



## Den Schwung zur Erneuerung nutzen

Die Sonnenbergbahn hat ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Das erfreuliche Ergebnis schreibt eine sehr positive Entwicklung der Nostalgiebahn aus den letzten Jahren fort. Die Gewissheit, dass die Basis tragfähig ist und die Ausrichtung stimmt, sorgt für eine positive Energie. Diese soll jetzt dazu genutzt werden, anstehende Veränderungen mit Optimismus anzugehen.

Noch nie in der über 100-jährigen Bahngeschichte konnte aus dem Betrieb ein derart hoher Betrag erwirtschaftet werden. Grundlage war – das liegt in der Natur der Sache – die erfreuliche Entwicklung der Zahl beförderter Passagiere. Entscheidend dazu beigetragen haben die verschiedenen Anlässe und Events wie Open Air-Konzert,

Broadway Variété oder auch die Kulinarische Wanderung. Beigetragen haben aber auch immer mehr Familien und Erholungssuchende, die den Sonnenberg als Ausflugsziel und Naherholungsgebiet genutzt haben.

## Vorwort

Wenn die Gäste in Scharen kommen, füllt das die Bahn auf ihren Fahrten auf den Sonnenberg. Und sie sind der lebende Beweis dafür, dass Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mit der strategischen Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind. Sie sind aber auch für die Wagenführer – die «Bähnlimanne» - das schönste Dankeschön für deren Engagement.

Die Besucherfrequenzen bleiben die wirtschaftliche Grundlage der Sonnenbergbahn. Die Gäste kommen aus unterschiedlichen Gründen auf den Sonnenberg. Freizeit, Erlebnis, Abenteuer, Natur... Gemeinsam gilt es, auch in Zukunft eine gesunde Balance zu finden unter diesen unterschiedlichen Erwartungen. Der eingeschlagene Weg stimmt – im konstruktiven Dialog wollen wir daran weiterarbeiten.

Der Schwung des betrieblichen Erfolges soll genutzt werden, um anstehende Veränderungen im personellen Bereich umzusetzen. Zum Ende des Betriebsjahres 2009 ging die Leitung der Bahn vom bisherigen Betriebsleiter Markus Achermann an Carmen Emmenegger über. Im Verwaltungsrat schliessen Peter Becker und Franz Bucher mit der Generalversammlung 2010 ihre je 15-jährige Tätigkeit ab.

Ihnen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Sie haben sich stets mit Herz für die blaue Bahn auf den Sonnenberg eingesetzt. Danken möchte ich darüber hinaus allen anderen, die sich im vergangenen Geschäftsjahr für die Bahn eingesetzt haben. Ohne Gönner, Förderer, Bähnlimanne und viele weitere Freunde der Nostalgiebahn wäre Kriens um ein Stück Zeitgeschichte ärmer.

Einen speziellen Dank richte ich an unsere «Schwesterbahn» auf den grossen Krienser Hausberg, die Pilatus-Bahn. Sie hat uns mit personellem Knowhow in gut-freundnachbarlicher Art im Berichtsjahr geholfen, auf veränderte Herausforderungen angemessen reagieren zu können.

Mit gemeinsamen Anstrengungen ist es uns gelungen, die Sonnenbergbahn auch im Geschäftsjahr 2009 auf Kurs zu halten. Ich freue mich, wenn Sie uns auch in Zukunft in der Aufgabe unterstützen, «s'blaue Bähnli» für kommende Generationen in Schwung zu halten!

*Bruno Peter*  
Verwaltungsratspräsident